

10. Der Tag mit seinem Lichte.

Der Tag mit sei - nem Lich - te, fleucht hin und wird zu nich - te,  
die Nacht kommt an - ge - gan - gen, mit Ru - he zu um - fan - gen

den matten Er - den - kreis. Der Tag der ist ge - en - det, mein Herz zu dir sich wen - det,

der Tag und Nacht ge - schaf - fen zum Wachen und zum Schla - fen, will sin - gen sei - nen Preis.

11. Dich bet'ich an, mein höchster Gott.

Dich bet' ich an, mein höch - ster Gott, der du mich hast re - gie - ret, und gnä - diglich von

Ju - gend auf ge - füh - ret aus vie - ler Angst, Ge - fahr und Noth. Gib, dass mein Sinn zum

rech - ten Ziel sich - len - ke und ich all - zeit mein En - de - wohl - be - den - ke.

12. Die bittere Leidenszeit beginnt.

Die bitt - re Lei - denszeit be - gin - net a - bermal und brei - tet klüg - lich aus  
O Lei - den vol - ler Gnad' und rei - ner Him - melslieb', wo - zu sein treu - es Herz

die gro - sse Pein und Qual, da - rin mein Je - sus sich so wil - lig hat ge - ge - ben.  
den from - men Hei - land trieb, wer kann die Lie - be doch nach Wür - den g'nug er - he - ben!

6 7 4 7 6 b 7 6 4 #

Rin - net, ihr Thrä - nen, mit völ - li - gem Lauf, hö - ret zu - lau - fen ja

6b 6 6 6 6 6 6 4 2

nim - mermehr auf! Die - weil - mein Heil - und Theil - an - itzt ver -

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

liert sein - Le - ben, an - itzt ver - liert sein Le - - ben.

6 6 7 6 5 7 6 6 5

### 13. Die goldne Sonne, voll Freud' und Wonne.

Die goldne Son - ne, voll Freud' und Won - ne, bringt un - sern Gren - zen mit ihrem Glänzen

ein herzer - qui - cken - des lieb - li - ches Licht. Mein Haupt und Glieder, die la - gen dar - nie - der,

a - ber nun steh' ich, bin mun - ter und fröh - lich, schau - e den Himmel mit meinem Ge - sicht.